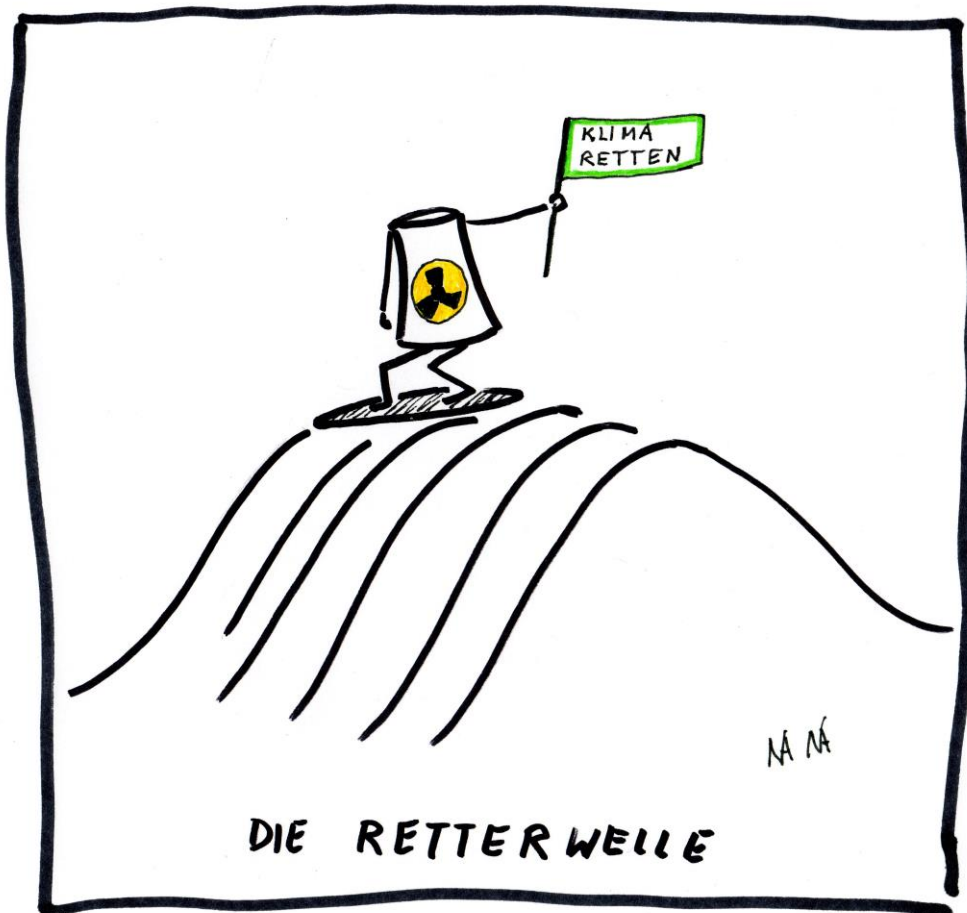


## DIE RETTERWELLE



2016 21.05. **Spiegel**: Kleinstkraftwerke Angriff der Atom-Zwerg: Mini-AKW statt Mega-Meiler: Länder wie Großbritannien wollen Hunderte Kleinstkraftwerke bauen - und fordern Unterstützung von der EU-Kommission. Was können die Baby-Reaktoren? Und welche Risiken gibt es?

Obwohl die Technologie kaum erprobt ist, setzt die Atomindustrie große Hoffnungen in sie. Ihr globaler Dachverband, die World Nuclear Association, verspricht, dass im Jahr 2030 bereits 96 SMR im Einsatz sein werden.

Längst hat ein Wettlauf um die Spitzenposition in diesem möglichen Zukunftsmarkt begonnen. Vor allem die Amerikaner preschen vor.

2019 10.02. **SonntagsZeitung** Die Atomlobby will das AKW-Verbot mittelfristig aufheben, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoss zu senken.

2019 03.03. **infosperber** Die Atomwirtschaft plant – einmal mehr – ihre Renaissance. Dazu sollen kleine mobile Reaktoren die grossen AKW ergänzen.

In ein paar Nebensätzen macht sich der **Weltklimarat** zu eigen, was die Vorsitzende der Welt-Nuklear-Vereinigung (WNA), Agneta Rising, mit folgenden Worten bejubelt: «Der IPCC-Bericht betont **die erprobte Qualität der nuklearen Energie als eine hoch wirksame Methode zur Verminderung der Treibhausgase ebenso wie für die sichere, verlässliche und anpassungsfähige Versorgung mit Elektrizität.**»

**Der grosse Stolperstein ist und bleibt die Wirtschaftlichkeit.** Wenn von Anfang bis Ende gerechnet wird, inkl. Abfallentsorgung, Rückbau und zukünftige Sicherheitsmassnahmen sieht es schitter aus. Und Strom von den neuartigen Mini-AKW ist selbst nach optimistischen Berechnungen pro Kilowattstunde bis dreimal teurer als Strom aus Solar- und Windkraft.